

Stifterverbands-Fellowship Wissenschaftsmanagement

Hintergrund

Sie arbeiten an einer Hochschule oder einer Forschungseinrichtung, in einer Forschungsförderorganisation oder in der staatlichen Wissenschaftsverwaltung und möchten sich weiterentwickeln? Sie streben eine Beschäftigung im Wissenschaftsmanagement an? Sie interessieren sich für einen Aufbaustudiengang oder eine Weiterbildung im Bildungs-, Hochschul- oder Wissenschaftsmanagement?

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft schreibt das Stifterverbands-Fellowship Wissenschaftsmanagement aus. Mit dem Stipendienprogramm unterstützt der Stifterverband exzellente Nachwuchskräfte in der Hochschul- und Wissenschaftsverwaltung bei ihren Professionalisierungs- und Weiterbildungsbemühungen. Das Stifterverbands-Fellowship unterstützt auch Institutionen des Wissenschaftssystems bei ihrer Personalentwicklung und fordert sie auf, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu benennen.

Wer kann sich bewerben?

Es können sich Personen bewerben, die im deutschen Wissenschaftssystem arbeiten oder eine Tätigkeit in diesem Bereich anstreben:

Mitarbeiter an Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Wissenschaftseinrichtungen auf allen Ebenen (Forscher, Verwaltungspersonal etc.),

Mitarbeiter an Einrichtungen aus dem weiteren Kontext des Wissenschaftssystems (Ministerien, Akkreditierungsagenturen etc.).

Es können Personen gefördert werden, die eine Weiterbildung beginnen, sich im ersten Studiensemester befinden oder bereits als Gasthörer eingeschrieben sind. Bereits abgeschlossene Weiterbildungen können nicht gefördert werden.

Was kann gefördert werden?

Es können ein gesamtes Studienprogramm im Wissenschafts-, Hochschul- oder Bildungsmanagement oder einzelne zertifizierte Module, die sich in der Summe zu einem größeren Programm zusammenfügen, gefördert werden. Der Besuch einzelner Fortbildungskurse wird nicht finanziell unterstützt.

Stipendien können nur für Lehrangebote der an der AG Wissenschaftsmanagement beteiligten Institutionen vergeben werden.



Förderumfang

Das Fellowship umfasst:

- 50 % der Gebühren für das Studienangebot,
- eine Kofinanzierung (bis zu 50 %) der zusätzlich anfallenden Kosten (Reisekosten, Unterkunft).

Die restlichen 50 % der Kosten müssen durch die entsendende Institution und/oder den Bewerber getragen werden. Von der entsendenden Institution wird erwartet, dass Stipendiaten freigestellt bzw. angemessen entlastet werden und sich die Institution idealerweise an der Kofinanzierung beteiligt. Eine solche Beteiligung der Institution wird bei der Auswahl der Anträge positiv bewertet.

Bewerbungsunterlagen

Bitte reichen Sie folgende Unterlagen ein:

- Motivationsschreiben (Warum? Was möchten Sie machen / Welches Weiterbildungsangebot streben Sie an? Wo möchten Sie hin / Welches berufliche Ziel streben Sie mit der Weiterbildungsmaßnahme an / Welche neuen Karriereperspektiven eröffnen sich daraus für Sie?)
- Unterstützungsschreiben der Institution (In welcher Form beteiligt sich die entsendende Institution an den Kosten und/oder wie werden Sie darüber hinaus entlastet? Welche Chancen ergeben sich aus dieser Weiterbildung für die Institution / für den Stipendiaten?)
- Beschreibung des Programms (entweder komplettes Studienangebot oder „stimtiges Paket“)
- Lebenslauf
- 1-2 aktuellere Arbeitszeugnisse
- Kostenkalkulation (Gebühren, Reisekosten, Unterbringung) für das individuelle Programm

Bewerbungsfrist ist der 30. Juni 2008.

Weitere Bewerbungsrunden werden zum 15. Januar 2009 und 30. Juni 2009 ausgeschrieben.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:

Dipl.-Kfm. (FH) Alexander Rupp
Koordinierungsstelle der AG Wissenschaftsmanagement
Geschäftsstelle Hochschul- und Wissenschaftsmanagement
Fachhochschule Osnabrück
Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Caprivistr. 30 A, D-49076 Osnabrück
Tel. 0541/ 969-3210
Fax: 0541/ 969-3176
E-Mail: a.rupp@fh-osnabrueck.de

Auswahlverfahren

Die Auswahl wird von einem Ausschuss getroffen, dem neben den Partnern des Programms, auch der Stifterverband, weitere Vertreter aus dem Hochschul- und Wissenschaftssystem und Absolventen einschlägiger Programme angehören.



Folgende Kriterien stehen bei der Auswahl im Vordergrund:

- Motivation und Ziele sind klar formuliert und gut begründet.
- Das Leistungsprofil des Bewerbers ist überzeugend.
- Das ausgewählte Programm/ Programmpaket ist mit Blick auf die definierten Ziele überzeugend.
- Die entsendende Institution unterstützt das Vorhaben. Besonders positiv wird bewertet, wenn die entsendende Institution einen finanziellen Beitrag leistet.
- Die entsendende Institution nutzt das zusätzliche Potenzial des Mitarbeiters perspektivisch.
- Die Weiterbildung eröffnet dem Bewerber neue Karriereperspektiven.

Partner des Programms ist die AG Wissenschaftsmanagement:

Mitglieder sind derzeit die Technische Universität Berlin, die Universität Kassel, Donau-Universität Krems, die Universität Oldenburg, die Fachhochschule Osnabrück, die Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften (DHV) Speyer und das Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V. (ZWM) Speyer.

Angebote der Partner

[Technische Universität Berlin, Masterstudiengang *Wissenschaftsmarketing*](#)

[Universität Kassel, Masterstudiengang *Higher Education*](#)

[Donau-Universität Krems, Masterstudiengang *Hochschul- und Wissenschaftsmanagement*](#)

[Universität Oldenburg, Masterstudiengang *Bildungsmanagement*](#)

[Fachhochschule Osnabrück, Masterstudiengang *Hochschul- und Wissenschaftsmanagement*](#)

[Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften \(DHV\) Speyer](#)

[Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V. \(ZWM\) Speyer:](#)

[*Lehrgang für junge Wissenschaftsmanagerinnen und Wissenschaftsmanager*](#)

[*Weiterbildungsstudium Wissenschaftsmanagement*](#)

[*Junior Professional Management-Programm*](#)

Weitere Informationen zur Ausschreibung finden Sie unter:

www.stifterverband.de/wissenschaftsmanagement